

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	40 (1967)
Heft:	12
Artikel:	L'Office central des transports internationaux par chemins de fer (OCTI) célèbre son 75e anniversaire = 75 Jahre Zentralamt für den internationalen Eisenbahnverkehr
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-776058

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Der touristische Erzieher Eric Mann verstand es, mit der Hilfe seiner Gattin, allen seinen Reise-Erlebnissen eine ganz besondere Note und kulturellen Wert zu geben.»

Aus dem Nachruf von Herrn G. A. Michel, Direktor des Verkehrsvereins des Berner Oberlandes, vorgelesen anlässlich der Trauerfeier am 1. November 1967 in Zürich.

In Locarno, wo er an der Seite seiner Gattin Lia den Lebensabend zu verbringen gedachte, ist am 29. Oktober der amerikanische Reiseschriftsteller Dr. Eric Mann gestorben. Die Schweiz lag diesem Reisefachmann, der in vielen Urteilen und Gutachten seiner Zeit um Jahre vorausleitete und der in den Nachkriegsjahren als erster auf den Gedanken kam, das Reisen und das zweckmässige Verhalten auf Auslandfahrten zu einem Lehrfach der amerikanischen Erwachsenenweiterbildung zu machen, besonders am Herzen. Sie wurde dem gebürtigen Wiener mit seinen vielseitigen Fähigkeiten zur erlebnisreichen Zwischenstation auf seinem Sprung nach den Vereinigten Staaten, wo er bereits in jungen Jahren Fuss gefasst hatte. Als Schauspieler und Sänger trat er in der Zwischenkriegszeit in führenden Rollen im Städtebundtheater Biel-Solothurn und im Stadttheater Luzern auf, und auf seine Theaterlaufbahn geht mindestens eine der verschiedenen Auszeichnungen zurück, die ihm Regierungen und kulturelle Organisationen in Europa und anderswo verliehen, nämlich die Max-Reinhardt-Medaille der Stadt Salzburg. Französischerseits wurde er für seine kulturellen Verdienste mit den «Palmes académiques» ausgezeichnet. Eine besondere Genugtuung erlebte Eric Mann erst wenige Wochen vor seinem Tode, als der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinigten Nationen anlässlich einer Genfer Konferenz über die Vereinheitlichung geographischer Namen auf ein Gutachten zurückgriff, das er bereits im Jahre 1952 eingereicht hatte.

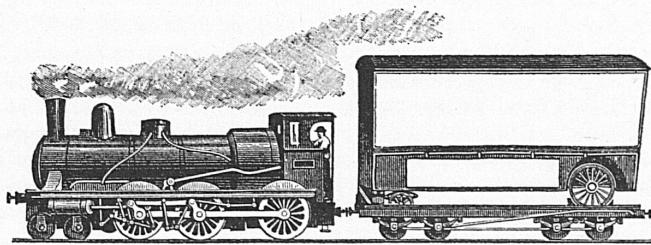
Als regelmässiger Mitarbeiter der «Neuen Zürcher Zeitung» seit 1954 hat Eric Mann in seinen Berichten und Analysen immer wieder ein Thema behandelt, an dem ihm besonders viel gelegen war, nämlich das Reisen als bedeutsamen Bildungs- und Erziehungsfaktor. Diese kulturelle Note, welche er als touristischer «Erzieher» allen seinen Äusserungen und Veröffentlichungen zu geben verstand, bestimmte auch seine Tätigkeit als Reiseredaktor der New-Yorker Wochenschrift «Cue» und des meistgehörten Kurzwellensenders der Welt, «Radio New York Worldwide». Sie drückte vor allem seinen 1958 bis 1965 alljährlich in Broschürenform erschienenen «Travel Reports» den Stempel auf, in denen er und seine ebenfalls schriftstellerisch tätige Gattin zum Nutzen ihrer amerikanischen Schülergemeinde und anderer Interessenten jeweils die im Laufe eines Jahres in aller Welt gesammelten Reiseerfahrungen und Reiseerlebnisse ausführlich und beispielgebend schilderten.

Fred Birmann

L'OFFICE CENTRAL DES TRANSPORTS INTERNATIONAUX PAR CHEMINS DE FER (OCTI) CÉLÈBRE SON 75^e ANNIVERSAIRE

La fondation de l'Office central des transports internationaux par chemins de fer, dont le siège est à Berne, a été commémorée le 4 décembre 1967. Il n'est pas inutile de rappeler à cette occasion que cet Office international, qui touche de près aux réseaux ferrés, commença son activité le 1^{er} janvier 1893. Il devait assurer l'exécution de la première convention interétatique concernant le transport des marchandises par chemins de fer (CIM), conclue à Berne en 1890 et mise en vigueur à la date même de la création de l'Office central. Une deuxième convention fut signée, également à Berne, en 1924 pour réglementer le trafic international par chemins de fer des voyageurs et des bagages (CIV). Un complément important lui a été apporté en février 1966 par la signature d'une convention additionnelle relative à la responsabilité du chemin de fer pour la mort et les blessures des voyageurs. La procédure de ratification de cette dernière est en cours. Ces conventions internationales CIM et CIV, adaptées par des révisions successives aux nécessités découlant de l'évolution de la vie économique et des impératifs techniques du moment, réalisent l'unification du droit international des transports par voie ferrée. Elles ont été, et sont toujours, un des principaux facteurs du développement du commerce constaté en Europe depuis la fin du XIX^e siècle.

L'administration suisse des PTT émet un timbre commémoratif à l'occasion du 75^e anniversaire de l'Office central.



75 JAHRE ZENTRALAMT FÜR DEN INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR

Am 14. Oktober 1890 wurde nach mehrjährigen Verhandlungen zwischen zehn europäischen Staaten ein internationales Übereinkommen abgeschlossen, mit dem eine einheitliche Rechtsgrundlage für den internationalen Eisenbahngüterverkehr geschaffen worden ist. Als Zentralsekretariat dieser Staatenunion entstand gleichzeitig das Zentralamt für den internationalen Eisenbahnverkehr mit Sitz in Bern. Das Übereinkommen, das am 1. Januar 1893 in Kraft trat, wurde im Laufe der Jahre mehrmals revidiert. An der Revisionskonferenz von 1924 hat man auch ein internationales Übereinkommen über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr aufgestellt.

Die beiden Übereinkommen, die heute aus dem internationalen Verkehrseleben nicht mehr wegzudenken sind, finden mit Ausnahme von Irland, der UdSSR und Albanien in allen Ländern Europas Anwendung und seit 1965 ebenfalls in Syrien, Irak, Marokko und Tunesien.

Das Zentralamt hat u.a. folgende Aufgaben: es bereitet die Konferenzen über das zwischenstaatliche Eisenbahnverkehrsrecht vor, es gibt eine Zeitschrift für den internationalen Eisenbahnverkehr in deutscher und französischer Sprache heraus, und es befasst sich grundsätzlich mit allen Fragen, die mit dem Eisenbahnverkehrsrecht zusammenhängen.

Zur Erinnerung an die Gründung des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahnverkehr hat die schweizerische Postverwaltung eine Gedenkmarke herausgegeben. Offizieller Jubiläumstag war der 4. Dezember 1967.

NEUES VON DEN ALPENPOSTEN

Wer die landschaftlich abwechslungsreiche Europabusroute von St. Moritz nach München kennt und liebt, der wird es bedauern, dass sie im kommenden Jahr nicht mehr täglich, sondern nur noch je samstags in südlicher und sonntags in nördlicher Richtung befahren werden soll. Eine bemerkenswerte Neuerung erfährt die ebenfalls überaus reizvolle Autobusverbindung mit Bozen, indem diese Linie künftig nicht mehr von und nach St. Moritz geführt, sondern nach Davos umgeleitet werden soll.

KULTURGESCHICHTLICHE AUSSTELLUNGEN IN BASEL

Die miteinander eng benachbarten bedeutenden Basler Sammlungs- und Forschungsinstitute «Museum für Völkerkunde» und «Schweizerisches Museum für Volkskunde» können während des Winters zwei ganz verschiedenartige Ausstellungen zeigen. Die eine beleuchtet den «Orient-handel im Altertum» und die andere illustriert das theatergeschichtlich und folkloristisch anziehende Gebiet der «Schattenspiele». Diese Themen werden gewiss eine grosse Besucherschaft anziehen.

Petition.

au
Pouvoir le President
et Messieurs les Membres
du Conseil National
à Berne

Tous Honnés Messieurs !

Le Conseil Fédéral
s'charge à nouveau le Professeur
H. Christ, de Zurich, de préparer
un projet de loi sur les transports
par Chemins de fer

La discussion de ce
projet après avoir été terminée
dans le Département du Commerce et des
Affaires étrangères, et par conséquent, aux
Sociétés commerciales les plus importantes
de la Suisse, a été suivie avec diverses
observations, à l'exception d'une
Concession spéciale faite par
le Conseil Fédéral. — Le rapport de
ce cette commission et la discussion du
projet de loi ont été mis au
Conseil Fédéral de la présente session des
Chambres. Fédéral.

Il a suivi les souvenirs
des Chemins de fer et des propriétaires
de voies de circulation
de diverses sociétés de chemins de fer
qui ont apporté à l'assemblée une

3^e l'adoption du projet général que
le droit des transports est responsable des
fautes des transporteurs antérieurs sauf
son recours — la procédure à suivre pour
exercer ce recours.

4^e La détermination des limites de la
responsabilité des transporteurs, des
commissaires principaux et des commissaires
intermédiaires.

Les autorités fédérales sont tenues
après à proposer une Conférence
Internationale pour l'uniformisation
du droit à l'étranger. — Il est fort probable
que dans les circonstances actuelles,
cette ouverture serait bien accueillie
par le gouvernement du Staat Vaud.

Par ces Messrs. Messieurs le
President et Messieurs les souvenirs
ont l'espérance que leur Petition sera
appuyée par les Chambres Fédérales,
et que nos Députés, comprenant toute
l'importance de la question, recommanderont
au Conseil Fédéral d'ouvrir des
négociations avec les Etats voisins
l'envie d'obtenir la opinion de leur
Conférence Internationale. Tentons
à l'égard d'une manière ou, au moins
certaines parties de la législation sur
les transports par Chemins de fer

Geneve le 3 Juin 1874
G. de Seigneux
et député au grand conseil
de Genève H. H. Christ
et député à Bâle.

Erste und letzte Seite der Petition, welche die beiden Advokaten de Seigneux aus Genf und Christ aus Basel im Juni 1874 an die Bundesversammlung richteten. Darin ersuchten sie den Bundesrat, eine internationale Konferenz einzuberufen, welche eine einheitliche Rechtsordnung für den internationalen Eisenbahngüterverkehr schaffen sollte. Die im Laufe von drei Konferenzen ausgearbeitete Rechtsordnung wurde am 1. Januar 1895 in Kraft gesetzt.

La première et la dernière page de la pétition adressée en 1874 à l'Assemblée fédérale par les deux avocats de Seigneux, Genève, et Christ, Bâle. Le Conseil fédéral était invité à réunir une conférence internationale aux fins d'unifier le droit régissant les transports internationaux de marchandises par chemin de fer. Ce droit, élaboré au cours de trois conférences, est entré en vigueur le 1^{er} janvier 1895.

Prima ed ultima pagina della petizione con la quale, nel giugno 1874, due avvocati, il ginevrino G. de Seigneux e il basilese H. Christ, chiedevano all'Assemblea federale di convocare una conferenza internazionale che stabilisse un ordinamento giuridico uniforme per i trasporti ferroviari di merci oltre le frontiere di uno Stato. Tale ordinamento, elaborato in tre conferenze, entrò in vigore il 1^o gennaio 1895.

First and last pages of the petition which the two attorneys de Seigneux of Geneva and Christ of Basle directed to the Swiss Federal Assembly in June 1874. In it they requested the Federal Council to summon an international conference to introduce uniform regulations for international rail freight traffic. The system of regulations elaborated in the course of three conferences went into effect on January 1, 1895.



▲ Bilder von der Pressefahrt der Schweizerischen Bundesbahnen vom 15./16. November. Oben: Dipl.Ing. Otto Wichser steht als Präsident der Generaldirektion an der Spitze der Schweizerischen Bundesbahnen. In seiner Begrüßungsansprache anlässlich der Pressefahrt äusserte er sich im Ratssaal des Municipio von Bellinzona zu aktuellen Fragen unserer Staatsbahn.

Images d'un voyage de presse organisé par les Chemins de fer fédéraux les 15 et 16 novembre. En haut: M. Otto Wichser, ing. diplômé, président de la Direction générale des CFF. Dans la salle des séances de l'Hôtel de Ville de Bellinzone, il expose aux journalistes les problèmes que les CFF affrontent.

Il viaggio con la stampa effettuato dalle Ferrovie federali svizzere il 15/16 novembre. In alto: l'ing.dipl. Otto Wichser, nella sua qualità di presidente della Direzione generale, è alla testa delle Ferrovie federali svizzere. Nel discorso tenuto ai giornalisti nella sala del Consiglio comunale di Bellinzona, egli ha parlato dei problemi odierni delle FFS.

Views of the press tour of the Swiss Federal Railways of November 15 and 16. Above: Otto Wichser, Grad.Eng., is the chairman of the Managing Board of the Swiss Federal Railways. In his address of welcome on the occasion of the press tour, in the Council Chamber of the Municipio of Bellinzona, he touched upon current problems faced by our national railway system.

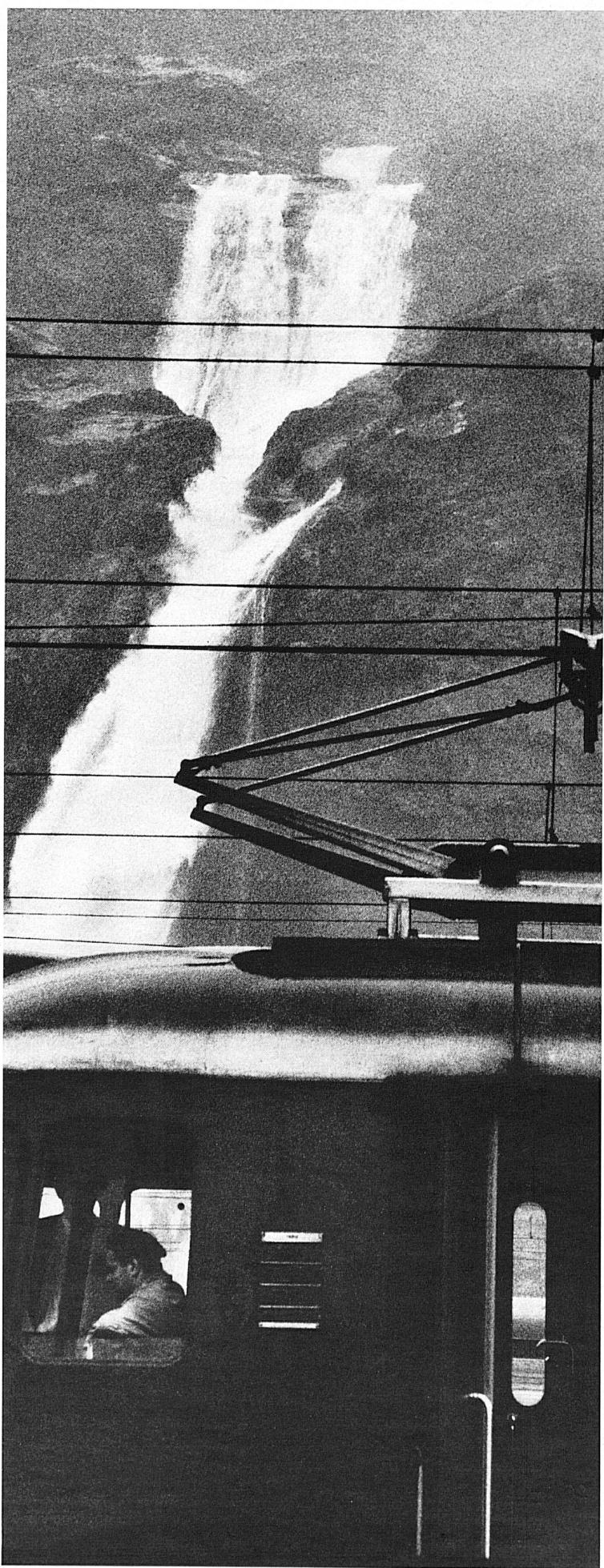
24

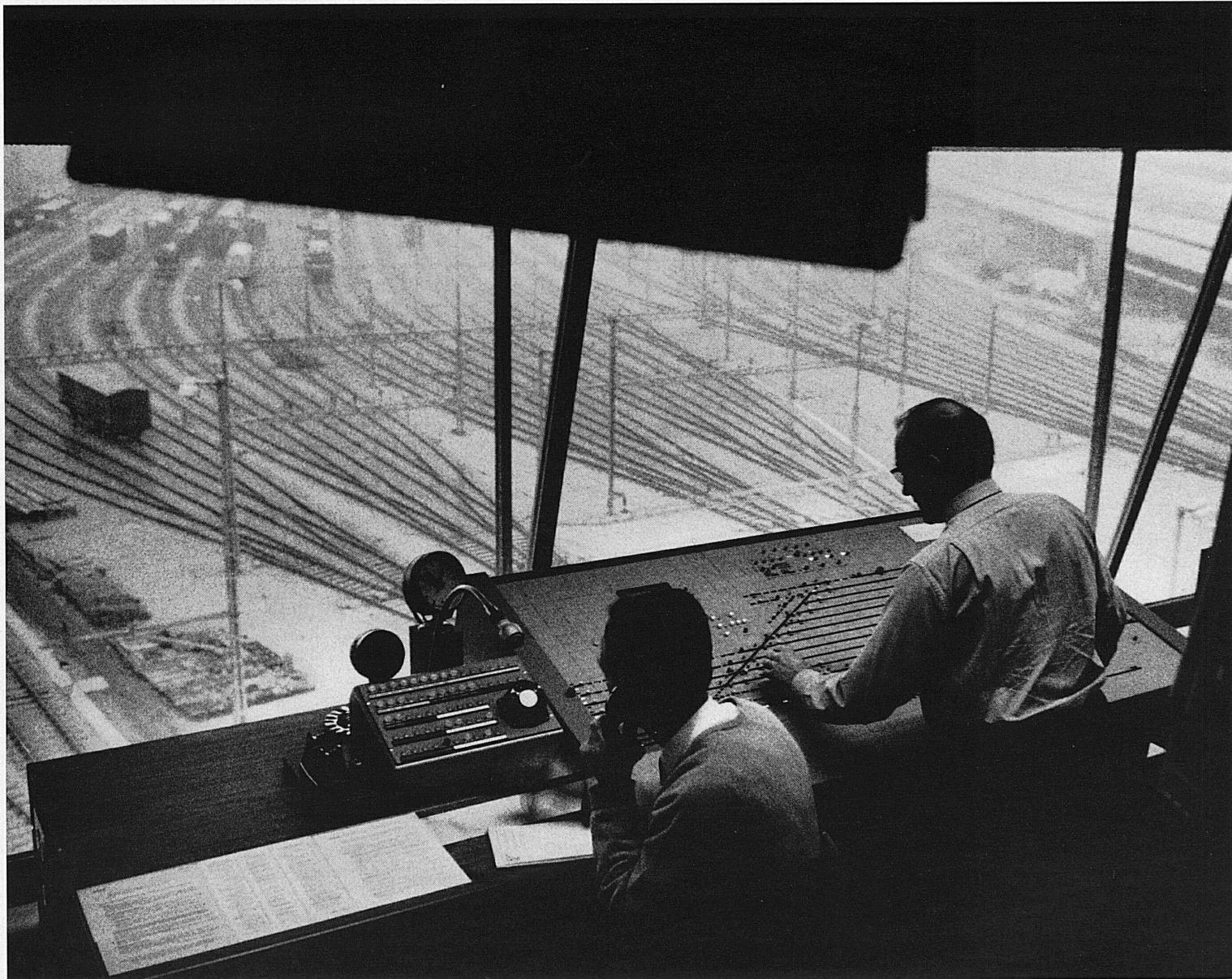
Die Wasserkraft ist nach wie vor die wichtigste Energiequelle der Schweizerischen Bundesbahnen. – Dank einem in Giubiasco installierten Frequenzumformer sind die Bundesbahnen näher an den Verbundbetrieb der Landesnetze angeschlossen worden. Gleichzeitig wurde damit die Stromversorgung auf dem südschweizerischen Eisenbahnnetz verbessert.

Les Chemins de fer fédéraux suisses utilisent presque essentiellement l'énergie hydro-électrique. – Le convertisseur de fréquence de Giubiasco les rattache plus étroitement au réseau national de distribution du courant. Sa mise en exploitation a également permis d'améliorer l'alimentation en courant de la partie tessinoise du réseau des CFF.

La forza idrica permane tuttora la più importante fonte d'energia delle Ferrovie federali svizzere. – Grazie ad un convertitore di frequenza impiantato di recente a Giubiasco, le FFS si sono raccordate più ampiamente alla rete elettrica generale, e hanno migliorato in pari tempo la fornitura di corrente alle loro linee nel Ticino.

Water power continues to be leading source of energy for the Swiss Federal Railways. Owing to a transformer installed in Giubiasco, the Federal Railways have become more closely integrated with the national power grid. Power supply facilities for rail lines in Southern Switzerland have at the same time been improved.





Die gesamten Sicherungsanlagen des neuen Rangierbahnhofes Chiasso sind im neuen Hauptstellwerk zentralisiert. Unser Bild zeigt einen Nebenstelltisch mit Blick auf die Geleisegruppen.

26

Dans la gare de triage de Chiasso, le déroulement du trafic est entièrement contrôlé et dirigé d'un poste de surveillance de l'exploitation. Vue sur les faisceaux de voies.

Tutti i dispositivi di sicurezza della nuova stazione di smistamento di Chiasso dipendono dall'apparato centrale principale. – La nostra fotografia mostra un banco di comando con veduta sui binari.

The entire safety control installations at the new Chiasso marshalling yard are centralized in the new traffic control tower. Our view shows a control panel overlooking the tracks.